



**Karrieremesse für Absolventinnen,  
Frauen in Fach- und  
Führungspositionen und  
Existenzgründerinnen**  
München  
11.-12. Oktober 2018  
www.her-CAREER.com  
#herCAREER, @her\_CAREER\_de  
FB: her-CAREER

## Pressemitteilung

(3.771 Zeichen)

### **Gehalt verhandeln: „Keine falsche Bescheidenheit aufkommen lassen“**

Feldkirchen bei München, 12.09.2018

**Frauen verdienen in vielen Berufen und Positionen weniger als Männer. Einer der Gründe ist die Art und Weise, wie Frauen ihre Gehaltsverhandlungen führen. In einem Gemeinschaftsvortrag auf der herCAREER erklären Heidi Stopper, Karrierecoach und Expertin für Karriere- und Gehaltsfragen, und Robert Franken, digitaler Potenzialentfalter und Feminist, wie Frauen ihre Taktik und Haltung zu dem Thema verbessern können.**

*„Wenn Sie ein Jahr in einem Unternehmen sind und mitkriegen, dass alle anderen mehr verdienen als Sie, dann ist das eine frustrierende Situation. Vergleich ist der Tod der Zufriedenheit“*, betont Karrierecoach Heidi Stopper. Als langjährige Personalerin und ehemalige Personalvorständin der ProSiebensat1 Medien AG kennt sie die Herangehensweise von Arbeitgebern und die Kardinalfehler von Frauen genau.

*„Das Kind fällt meistens schon ganz am Anfang in den Brunnen. Aus meiner langjährigen Karriere als Personalerin weiß ich, dass Frauen gerade in der Einstellungsverhandlung nicht so hart verhandeln wie Männer“*, so Stopper. Meist achteten Frauen mehr auf die spannende Aufgabe und verfielen dabei dem Irrglauben, das Gehalt werde irgendwann nachgezogen. Das sei aber nicht der Fall, wenn sich eine Frau einmal unter Wert verkaufe. *„Ich kann gerade vor dem Hintergrund des Gender Pay Gap nur dazu auffordern, keine falsche Bescheidenheit aufkommen zu lassen. Das System wird so etwas ausnutzen und die Folgen ziehen sich durch das gesamte Erwerbsleben“*, ergänzt Berater Robert Franken.

Eine gute Vorbereitung ist laut den beiden Verhandlungsprofis das A und O. Dazu gehöre es herauszufinden, wie vergleichbare Positionen bezahlt und eine Stelle bewertet würden. Das sei aber noch lang nicht alles. Es gelte, darüber nachzudenken, was für ein Typ der Verhandlungspartner sei. *„Wie reagiert mein Gegenüber auf Druck? Was wirkt bei meinem Chef besonders gut? Und wann ist der richtige Zeitpunkt das Thema Gehalt vorzubringen?“*, nennt Heidi Stopper

#### **Pressekontakt:**

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail [presse@messe.rocks](mailto:presse@messe.rocks)  
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH  
Velaskostraße 6  
85622 Feldkirchen  
Deutschland  
Tel.: +49 89 12 41 463-0  
info@messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,  
Frauen in Fach- und  
Führungspositionen und  
Existenzgründerinnen**  
München  
11.-12. Oktober 2018  
www.her-CAREER.com  
#herCAREER, @her\_CAREER\_de  
FB: her-CAREER

einige zentrale Fragen für solche Überlegungen. „Über Psychologie und Einfühlungsvermögen kann man einiges erreichen.“

Frauen müssten jedoch vor allem an ihrer Haltung arbeiten. *„Gehaltsverhandlung ist ein Teil der beruflichen Tätigkeit – nicht mehr und nicht weniger. Wenn man das gut macht, wird man fair bezahlt“*, so Stopper. Wer einen distanzierteren Blick auf das Thema erlerne, komme von Anfang an in eine bessere Startposition. Dies erlernten Frauen vor allem „durch Üben, Üben und nochmal Üben. Wir verhandeln für uns selbst das Gehalt nur ein paar Mal im Leben. Arbeitgeber sind da im Vorteil: Für sie ist eine Gehaltsverhandlung Normalität. Für die Beschäftigten ist das Thema viel emotionaler. Das kann man nur ausgleichen, indem man viel übt.“

Die Verhandlungssituation mit einer Freundin durchspielen oder sich öfter auf weniger attraktiv scheinende Jobs bewerben – das könne die Verhandlungsweise schulen und Frauen im Ernstfall cooler machen. *„Ich empfehle den gedanklichen Versuch, das Thema Geld ein wenig vom eigenen Ich zu trennen, jedenfalls vorübergehend. Mit etwas Abstand verhandelt es sich besser. Ich kann mir zum Beispiel vorstellen, ich handle als oder für eine dritte Person“*, rät Robert Franken. Um ein angemessenes Gehalt zu erzielen, lohne es sich auch, den künftigen Arbeitgeber genauer unter die Lupe zu nehmen. Unternehmensgröße, Etablierung am Markt, toller und fairer Chef – diese Kriterien seien oft ebenso entscheidend. *„Gehalt allein ist ja nicht alles. Es kommt auf das Gesamtpaket an“*, so Stopper. Auf der herCAREER geben Heidi Stopper und Robert Franken in dem Vortrag „Gehaltsverhandlungen – mit Spaß zu mehr Geld“ weitere Tipps, wie Frauen ihr Gehalt erfolgreich aushandeln können: Freitag, 12. Oktober 2018, 11 bis 11.30 Uhr, Auditorium 2 - Halle 4 im MTC München.

#### Über Heidi Stopper

Heidi Stopper hat viele Jahre als Führungskraft und Vorstand im Personalbereich gearbeitet, zuletzt als Vorstand im MDAX. Coaching und Beratung von Führungskräften aller Ebenen, insbesondere des Topmanagements, war immer ein wesentlicher Bestandteil ihrer Tätigkeit. Heute ist sie Unternehmerin, eine der gefragtesten Topmanagement-Coaches und Beraterin zum Thema Karriere und berufliche Positionierung. Sie sitzt in etlichen Beiräten, ist Kuratoriumsvorsitzende der Macromedia und leidenschaftliche Förderin von Frauen im Berufsleben.

#### Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail [presse@messe.rocks](mailto:presse@messe.rocks)  
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH  
Velaskostraße 6  
85622 Feldkirchen  
Deutschland  
Tel.: +49 89 12 41 463-0  
info@messe.rocks



**Karrieremesse für Absolventinnen,  
Frauen in Fach- und  
Führungspositionen und  
Existenzgründerinnen**  
München  
11.-12. Oktober 2018  
[www.her-CAREER.com](http://www.her-CAREER.com)  
#herCAREER, @her\_CAREER\_de  
FB: her-CAREER

### Über Robert Franken

Robert Franken unterstützt Unternehmen bei Positionierung, Strategie und digitalem Wandel. Einer seiner Beratungsschwerpunkte sind Organisationskulturen. Er setzt sich für Diversity und Gender Equality ein und hat u. a. die Plattform „Male Feminists Europe“ mitgegründet. Auf seinem Blog „Digitale Tanzformation“ schreibt der ehemalige CEO von Chefkoch.de und urbia.de über wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektiven der digitalen Transformation und über die Frage, welche systemischen Rahmenbedingungen den (nicht nur) digitalen Wandel hemmen oder beschleunigen können. Robert Franken ist Beirat von PANDA, der Competition für weibliche Führungskräfte. Und seit dem 8. März 2018 ist er einer der vier ehrenamtlichen Botschafter für #HeForShe Deutschland.

### Über die herCAREER

Die herCAREER adressiert Frauen in allen Karrierephasen – vom Jobeinstieg über eine Fach- und Führungskarriere bis hin zur Gründung eines Unternehmens.

Das Ausstellungsspektrum ist vielfältig: Neben attraktiven Arbeitgebern, die auch die Möglichkeit haben, ihre Labs, Hubs, Acceleratoren und Inkubatoren vorzustellen, zählen dazu Angebote für Weiterbildung, die bessere Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf sowie für Gründer/innen und Unternehmer/innen. Angereichert wird das Programm um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 300 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei.

Ergänzt wird die Messe um die Abendveranstaltung herCARRER@Night am Abend des ersten Messetages mit rund 40 Table Captains, darunter Vorstände/-innen, Aufsichtsräte, Gründer/innen, Business Angels, Fachexperten/-innen und Journalisten/-innen von Medien wie Manager Magazin und Emotion.

Die herCAREER 2018 findet am 11. und 12. Oktober 2018 in München statt. Weitere Informationen über die Karrieremesse für Frauen gibt es unter [www.her-career.com](http://www.her-career.com) und über Twitter @her\_CAREER\_de, #herCAREER.

### Über Natascha Hoffner

Die Gründerin Natascha Hoffner verfügt über 18 Jahre Erfahrung in der Messebranche. Sie war bereits ab dem Jahr 2000 Teil einer Neugründung in der Messebranche mit Sitz in Mannheim und maßgeblich am Auf- und Ausbau von Messen und Kongressen im In- und Ausland beteiligt, die als Leitveranstaltungen ihrer Branche etabliert wurden. In Spitzenzeiten war sie gemeinsam mit dem damaligen Gründer für bis zu 20 Messen und Kongresse jährlich und rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Für dieses Unternehmen, welches zuletzt zur Tochtergesellschaft der

### Pressekontakt:

Wenn Sie weitere Informationen, Bildmaterial oder Interviewpartner benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail [presse@messe.rocks](mailto:presse@messe.rocks)  
Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH  
Velaskostraße 6  
85622 Feldkirchen  
Deutschland  
Tel.: +49 89 12 41 463-0  
[info@messe.rocks](mailto:info@messe.rocks)



**Karrieremesse für Absolventinnen,  
Frauen in Fach- und  
Führungspositionen und  
Existenzgründerinnen**  
München  
11.-12. Oktober 2018  
[www.her-CAREER.com](http://www.her-CAREER.com)  
#herCAREER, @her\_CAREER\_de  
FB: her-CAREER

Deutschen Messe AG wurde, war sie über fünf Jahre als Geschäftsführerin tätig. Im April 2015 gründete sie die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten.

**Pressekontakt:**

Wenn Sie weitere Informationen,  
Bildmaterial oder Interviewpartner  
benötigen, wenden Sie sich bitte an:

E-Mail [presse@messe.rocks](mailto:presse@messe.rocks)

Tel.: +49 89 124 14 63-30



messe.rocks GmbH  
Velaskostraße 6  
85622 Feldkirchen  
Deutschland  
Tel.: +49 89 12 41 463-0  
[info@messe.rocks](mailto:info@messe.rocks)